

## Frauenforum mit Preis ausgezeichnet

**Region** Das Frauenforum Rheintal gewinnt den Prix Wasserfrau 2017, der vom gleichnamigen Verein verliehen wird. Er soll auf Frauenanliegen aufmerksam machen und wird den Gewinnerinnen am 22. September im Rheintal in überreicht.

Seraina Hess

Das Frauenforum Rheintal ist aktiver denn je. Im Veranstaltungskalender der losen, aber gut vernetzten Gruppe reihen sich pro Jahr etwa zehn Anlässe aneinander. Ob Podiumsdiskussionen, Vorträge, Feste oder Wanderungen, sie verfolgen alle dasselbe Ziel: Das Forum soll den Rheintalerinnen Kontaktstelle, Informationsdrehscheibe, Ort der Anregung sowie eine Plattform für politikinteressierte Frauen sein – letzteres überparteilich. Denn im Fokus stehen, wie der Name des Forums schon offenbart, Frauenanliegen im Allgemeinen.

### Initiantin Bea Heule ist gerührt

Das Rheintaler Frauenforum, das inzwischen aus einem sechsköpfigen Kernteam besteht, hat seinen Ursprung im Frauenstreiktag vom 14. Juni 1991. Widnauer Lehrerinnen, angeführt von Bea Heule, hatten beschlossen, im Schulhaus Schlatt ein Fest mit zahlreichen Ateliers zu veranstalten – «damit Frauen und Mütter zu Hause streiken und einen schönen Nachmittag verbringen konnten», erinnert sich Heule. Der Anlass fand Anklang, und so folgten monatlich weitere Veranstaltungen. Ab 2004 hat sich das Forum stärker geöffnet und sich über die Dorfgrenzen ausgedehnt – seither heisst es Frauenforum Rheintal.

Der Fortbestand bis heute freut Initiantin Bea Heule besonders, genauso wie die Verleihung



Entstanden ist dieses Bild am Frauenfest 2016 zum 25-Jahr-Jubiläum des Forums bei Urs und Anita Stieger in Berneck. Es ist einer der vielen Anlässe, die das Forum jedes Jahr veranstaltet.

Bild: pd/Urs Stieger

des Prix Wasserfrau 2017. «Der Preis ist Beweis dafür, dass Frauen, die zusammenhalten, etwas wirklich Grosses zustande bringen können», sagt die 77-Jährige, die das Kernteam vor etwa zehn Jahren verlassen hat.

### Gegen sechs weitere Bewerberinnen durchgesetzt

Der Verein Prix Wasserfrau, der dieses Jahr lanciert wurde, will die Beziehungen der Frauen und Frauenorganisationen im Bodenseeraum auch über die Landesgrenzen hinaus stärken. Bekanntestes Vorstandsmitglied ist die

«Vor allem die Ausdauer der Frauen hat uns beeindruckt.»

**Hildegard Fässler**  
Alt Nationalrätin, Gründungspräsidentin Prix Wasserfrau

ehemalige SP-Nationalrätin Hildegard Fässler aus Grabs. Durch die Preisverleihung soll auf engagierte Organisationen aufmerksam gemacht werden, die sich für die Förderung von Frauen und Mädchen einsetzen. Den Preis gibt es zwar schon länger; von 2002 bis 2016 wurde er unter der Schirmherrschaft der Sozialistischen Bodenseeinternationalen (SBI) verliehen. Übrigens war schon einmal eine Rheintalerin unter den Preisträgerinnen: Jolanda Spirig aus Marbach, Schriftstellerin und Pionierin in Bezug auf Gleichstellung von Buben

und Mädchen in Schulbüchern, hat 2006 gewonnen.

Nach 13 Preisvergaben an Frauen und Organisationen, die rund um den See herum Beiträge zur Frauen- und Mädchenförderung leisten, ist im Juni der Verein gegründet worden. Präsidentin Hildegard Fässler sagt: «Wir wollten unabhängig von der SP werden und einen grösseren Kreis erreichen.» Die Jury besteht aus vier Frauen und zwei Männern: Zwei Mitglieder sind aus der Schweiz, drei aus Deutschland und eine aus Österreich. Nach wie vor gehören sie

der SP oder einer Gewerkschaft an.

### Kernteam wusste nichts von der Nomination

Die Jury musste sich Anfang Monat zwischen sieben Nominierten entscheiden. «Das Frauenforum Rheintal hat uns vor allem durch seine Ausdauer beeindruckt. Über 26 Jahre lang immer wieder neue Frauen zu finden, die sich einbringen, ist eine Leistung. Ebenso die Tatsache, dass es sich um eine lose Gruppe ohne Statuten handelt, der es aber doch gelingt, zehn Anlässe pro Jahr zu organisieren.»

Von der Auszeichnung wurde das Kernteam des Forums völlig überrascht, gesteht Doris Papendieck: «Keine von uns wusste über die Nomination Bescheid.» Wie Hildegard Fässler auf Anfrage sagt, sei der Vorschlag von der Diepoldsauer alt Kantonsrätin Ursula Graf Frei (SP) eingereicht worden.

### Datum steht, der Ort ist noch offen

Die Preisträgerinnen werden an der Verleihung eine Bronzefigur der St. Galler Bildhauerin Irene Thoma und einen Bargeldbetrag in der Höhe von 1000 Euro erhalten.

Die Veranstaltung ist öffentlich und findet am Freitag, 22. September, um 17 Uhr im Rheintal statt – wo genau, ist noch nicht klar, allerdings wird der Verein Prix Wasserfrau den Veranstaltungsort so bald wie möglich über die Medien bekannt geben.